

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

259 (5.11.1901) Abendausgabe

Funft bevorsteht. Sie brachte das Adagio aus dem G-moll-Konzert von Bruch und „Air“ von Bach wirklich brillant zum Vortrag. Einen reichen Erfolg trug sodann die Kammerfängerin Frau Frieda Söckler, die in dem von ihr komponierten und gesungenen Lied „Die Künstlerin“ den besten Gebrauch zu machen und erfreute bei dem Wohlklang ihres Soprans durch die in jeder Hinsicht meisterhafte Art ihres von Frontenier geleiteten Vortrages zumal in zwei geistlichen Liedern mit Orchesterbegleitung, nämlich dem Teufelsdröckel „Nacht“ von Clara Schumann, einer Karlsruher Komposition, und dem von Felix Motil instrumentierten Kirchenlied aus dem 15. Jahrhundert „Immanuel“. Dankbare Anerkennung fanden ferner die Damen Frau Goedecker und Frau Direktor Marie Schaefer (Alt), sowie die Herren Hofopernsänger Robert Hutt (Tenor) und Konzertsänger Adolf Röhm für die sichere und vorzügliche Durchführung von drei Quartetten von Palestrina, Ab. Weder und Peter Cornelius. Schließlich bewährte unter Herrn Sedmanns Leitung der evangelische Stadtkirchenchor in dem musikalischen Vortrage des 100. Jubiläums von Mendelssohn und in der genannten kirchlichen Fest-Advertüre von Nicolai seine bekannten Vorzüge von Neuem.

Abends 8 Uhr begann im Saale der „Eintracht“ in Anwesenheit des Vereinspräsidenten, des Prinzen Karl von Baden, der mit seiner Gemahlin der Gräfin Rhena auch dem Kirchenkonzert beigewohnt hatte, der Festakt zur Ehrung des Herrn Direktor Ernst Spies. Als derselbe im Saale erschien und das feierlich gesungene Requiem „Arie“ von Wagner mit dem Chor aus „Judas Maccabäus“ begrüßt. Dann begann der feierliche Akt mit einer inhaltsvollen, tiefgedachten Rede des Herrn Geh. Stadtrats v. Sallwürf. Derselbe sprach zunächst von der erhabenen Wirkung der Kunst, zumal der Musik auf das Herz des Menschen, gedachte der vielen Verdienste des Jubilars, der fast 50 Jahre unter uns gewirkt hat und im Jahre 1872 Dirigent der jüdischen Reichsoper des Lieberfranz wurde, aus der dann einige Jahre darauf der Instrumentalverein unter der musikalischen Leitung von Ernst Spies hervorging, und schloß mit den herzlichsten Glückwünschen für den Jubilar, den die Kunst so jung erhalten hat. Hierauf überreichte demselben der 1. Vorsitzende des Instrumentalvereins Herr Paar im Auftrag des Prinzen Karl eine Ehrennadel Sr. Großh. Hoheit und im Namen des Vereins einen Lorbeerzweig. Herr Stadtrat W. Iller überbrachte die Glückwünsche des hiesigen Stadtrats zum Ehrenstage des Jubilars, der nicht nur als Künstler und Lehrer, sondern auch als Leiter des Instrumentalvereins um das musikalische Leben der Stadt große Verdienste sich erworben, und überreichte ebenfalls einen Lorbeerzweig. Weitere Kränze wurden dem Jubilar im Namen des Lieberfranzes von dem Jubilarpräsidenten Herrn Lautermilch und im Namen der Bürgergesellschaft der Südstadt von ihrem Vorsitzenden Herrn Meixner überreicht. Nummehr eröffnete der 2. Vorsitzende des Instrumentalvereins Herr Hoed dem Jubilar, daß der Instrumentalverein ihn zum Ehrenmitglied ernannt hat, und übergab ihm gleichzeitig das nach einem Entwurf des Herrn Professor Meiger ausgestattete Ehrendiplom. Tief gerührt dankte der Gefeierte für die vielen Beweise ehrender Anerkennung. Ein von Herrn Hofkapellmeister Meier gesprochenes und vom Orchester geistliches Melodram, dessen Text eine stimmungsvolle Dichtung von Herrn Hoftheaterdirektor Hande ist, schloß den erhabenden Akt. Es reichte sich demselben ein Familienabend an, bei welchem geschätzte Kräfte des Vereins, sowie Herr L. Fischer und Fräulein Erta Schulz durch instrumentale Vorträge, ferner durch mehrere Gesangsstücke Frau Direktor Schaefer und die Herren Hutt und A. Röhm, die er freuten. Besonders dankbare Anerkennung fand Fräulein v. Frey, die durch den Vortrag von zwei von ihr verfaßten inhaltstiefen Gedichten. Herr Meier wurde durch mehrere humoristische Deklamationen, worin er ja Meister ist, stimmungsvoll unterhalten. Er trug im Verlauf des Abends auf den Jubilar, als Freund und „lieben guten Menschen“.

Der Männergesangsverein Karlsruhe veranstaltete am Samstag Abend im kleinen Festballsaal zur Feier seines 19. Stiftungsfestes ein Konzert, welches den trefflichen Ruf der unter der zielbewußten Leitung des tüchtigen Dirigenten Herrn Musiklehrer Reinfurth stehenden Sängerschaft von Neuem befestigte. Neun Chöre waren es, die von ihr unter sorgfältiger Vorausarbeitung der charakteristischen Details, in besonders das prächtige „Hilfslied“ (alldäuisches Volkslied), und feinsten Nuancierung in tonodynamischer Hinsicht — wir gedenken dabei nur der in der Verköllung, dem Verweben der Töne glänzend gelungenen Wiedergabe von G. Webers „Waldbuben“ — in anerkannter, meisterhafter Weise und unter lebhaftem Beifall zum Gehör gebracht wurden. Unseres heimischen Komponisten L. Keller „Maidel“, eine besondere Bedeutung für den Verein, erwies sich als ein recht gefälliger und für den Sänger dankbarer Männerchor. Reicher Erfolg wurde auch den beiden Solisten des Abends zu Theil, die infolge des zuletzt nicht endenmolenden Beifalls mit je einer Zugabe erfreuten. Fräulein Clara Siebold's klarer und blasser Sopran scheint seit dem letzten Jahre an Wohlklang und Schmelz noch gewonnen zu haben. Die geschätzte jugendliche Konzertsängerin wartete, von Fräulein Elise Hilbert auf dem Klavier bestens unterstützt, mit einem halben Duzend beliebiger kleiner Sachen von Mendelssohn, Hiller, Sungenert usw. auf, mit jeder ihrer Gaben, zumal Hilbert's „Wegelied“ die stimmungsvolle Juhörerschaft entzückend. Nicht minder begeisterte der Konzertsänger Herr Adolf Behle, dessen Lieder von dem Dirigenten, Herrn Reinfurth, in feinfühligster Weise auf dem Klavier begleitet wurden, trotz einer kleinen Indisposition durch den Wohlklang seines weichen und vollen Baritons, und er enthusiastisch vollends mit der frischen Reproduktion des sonnenhelleren Waldmann'schen Liedes „Mein Sorrent“.

Diebstähle. In der Nacht zum 1. ds. kam einem Müller aus Anningen aus dem Bartenal 1. und 2. Klasse des Hauptbahnhofs während er sich in der Restauration aufhielt, ein Handkoffer mit alten Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen im Gesamtwerte von 40 Mark abhanden. — Am Hauptbahnhof in der Nähe der Erpreßgasse wurde am 31. v. Mts. Abends zwischen 8 1/4 und 8 1/2 Uhr ein aus

Zur heutigen Verhandlung war eine größere Anzahl Schüler des angelegten Lehrers geladen, durch die nur festgestellt werden konnte, daß Jipse einige Klappen in roher Weise an den Ohren herumgezerrt hat. Hierin erklarte der Gerichtshof eine über das zulässige Maß hinausgehende Züchtigung und hielt demgemäß den Angeklagten der Körperverletzung im Amt schuldig. Da er aber die Strafbarkeit Jipses als verhältnismäßig geringfügig ansah, erkannte er auf eine Geldstrafe von 40 Mark.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 33 Jahre alten Goldschmied Josef Henricke aus Mindelheim wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich am 13. September zu Dill-Weissenstein gegen den § 176 R. St. G. B. vergangen, erhielt 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Berufung des in Forstheim wohnhaften, 34 Jahre alten Viehdreher Leopold Kaufmann aus Gölshausen, der vom Schöffengericht Forstheim wegen Verletzung des § 360 R. St. G. B. 5 Tage Haft erhalten hatte, wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin verworfen.

Vermischtes.

— Berlin, 4. Nov. Heute Nacht wurde im Zeughaus von 2 Zeughauswärttern ein Mann festgenommen, der in den unteren Räumlichkeiten ohne Stiefel angetroffen wurde. Er wurde gefesselt als er hier wohnungslos sich aufhaltende 24jährige Tischler Francois Durand aus Brüssel. Er hatte sich am Sonntag, um zu schlafen, einschließen lassen.

— Bremen, 4. Nov. (Tel.) Der neue Schnelldampfer des Nordb. Lloyd „Kronprinz Wilhelm“ welcher letzte Nacht 12 Uhr 38 Min. in Plymouth eintraf, hat die Reise von New-York nach Plymouth in 5 Tagen, 8 Stunden und 18 Minuten zurückgelegt, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 23.21 Seemeilen in der Stunde. Die Maschinen entwickelten eine durchschnittliche Stärke von 3528 Pferdekraften. Das Schiff übertraf demnach die erste Heimreise um 1 Stunde 30 Minuten.

Robr geflohtener und innen blau ausgefärbener Kinderwagen, während die Eigenthümerin jemand am Zuge abholte, gestohlen.

§ Raubverbrechen. In der Bestrafung wurde am 31. Okt. wiederum eine Mannsde mittelst Nachschlüssel geöffnet und daraus einer Diebstahl 5 Mark gestohlen. Auch in der Klauverehrung ist am 31. v. Mts. in eine Mannsde eingebrochen worden. Der Dieb erbrach einen Kleiderkasten und einen Koffer und entwendete daraus 18 Mark 50 Pf. und 2 goldene Herrenringe im Werthe von 17 Mark.

§ Verhaftet wurden ein 27 Jahre alter lediger Kaufmann aus Stuttgart, der bei einer hiesigen Deuderei beschäftigt war, und soweit bis jetzt festgestellt, etwa 20 Mark Kundengelder eingezogen und unterschlagen hat und ein 27 Jahre alter Schauspielergehilfe aus Uch (Preußen) wegen Rupperei.

§ Turloch, 3. Nov. Der hiesige Männergesangsverein veranstaltete gestern Abend in der Festhalle zur Feier seines 33. Stiftungsfestes ein Konzert, welches unter der Leitung des neuen Vereinsdirigenten, Herrn May Beschle aus Karlsruhe, einen prächtigen Verlauf nahm. Die erste Nummer des reichhaltigen Programms war das Geber: „Herr, dich ich tief im Herzen trage“ unseres vaterländischen Tonsetzers Ludwig Keller. Eine weiche, tiefreligiöse Stimmung durchzieht diesen schönen Chor, dessen Wirkung noch durch feierlich-ernste Posaunenbegleitung erhöht wird. Die Wiedergabe von Seiten der Herren Sänger und Posaunisten war eine sehr sorgfältige und feine Nuancierte, so daß die von vornehmer künstlerischer Gesinnung zeugende Komposition einen großen Erfolg zu verzeichnen hatte. Unmittelbar nach Beendigung dieses Chores ergriß Herr Beschle das Wort, um dem anwesenden Komponisten im Namen des Vereins einen prachtvollen Lorbeerzweig zu überreichen. Weiter, dem Gebiet des Aunigefangs angehörende Chöre waren „König Sigurd's Brautfahrt“ von Angerer, „Der Trompeter an der Kapelle“ von Wöring und „In den Alpen“ von Friedrich Hegar. Auch diese charakteristischen und wirkungsvollen Männerchöre befanden ein gründliches Studium und fanden beim Publikum eine warme Aufnahme. Dies läßt sich ferner von mehreren Volksliedern, wie „Nest ganz in an's Brünnele“, sagen. Der solistische Theil des Abends schloß sich den Chorvorträgen würdig an. Die stimmgebende Konzertsängerin Fräulein Schöber hatte mit der Wiedergabe einer Arie aus „Freischütz“ und einigen anpreisenden Liedern einen sehr hübschen Erfolg zu verzeichnen, und Herr Beschle, an dem der Verein eine sehr gute Acquisition gemacht zu haben scheint, zeichnete sich als Violinistler mit der Reproduktion zweier Stücke von Dancal und Godard, sowie im Bragaschen Engelslied besonders aus. Die Klavierbegleitung führte Herr Hasenreferer gut durch. Das Konzert, dem verschiedene hervorragende Persönlichkeiten anwohnten, war zahlreich besucht und hinterließ, wie schon erwähnt, sehr günstige Eindrücke. Ein in die animirteste Stimmung verfallender, bis in die Frühe während der Fall schloß sich der musikalischen Aufführung an.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wofen, 4. Nov. Heute begann der im Justiz vertratete Prozeß gegen 13 polnische Studenten, bezw. frühere Studenten wegen Theilnahme an einer geheimen Verbindung. Nur 8 Angeklagte waren erschienen.

— Leipzig, 3. Nov. Heute wurde der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schoenlank unter großer Theilnahme beerdigt. Im Kondukt befanden sich in 54 Gruppen die Gewerkschaften, 25 bis 30,000 Mann. Die Straßen waren dicht vom Publikum besetzt. Namens der Fraktion sprach am offenen Grabe Pfannkuch, der den Verstorbenen als einen energischen Kämpfer bezeichnete, der Hindernisse nicht kannte.

— Petersburg, 4. Nov. Das Kaiserpaar mit den Großfürstinnen-Töchtern ist seit gestern aus Siala in Sierniewice eingetroffen, wohin sich auch der Großfürst-Thronfolger begab.

— Belgrad, 4. Nov. Bei dem Empfang der Deputation der Euphrosina, welche dem Könige eine Adresse überreichte, sagte derselbe: Die Debatte über die Thronfolge Angelegenheit sei nach dem entscheidenden Dementi, welches er den betreffenden Gerüchten hinsichtlich in Ujisch entgegensetzte, überflüssig gewesen. Der König versicherte nochmals, daß die Angelegenheit, der Verfassung entsprechend und im Einvernehmen mit der Volksvertretung geregelt werden würde.

— Athen, 3. Nov. Die Deputirtenkammer ist zum 12. November einberufen worden.

— London, 4. Nov. „Daily Mail“ meldet aus Simla: 5 Maharadschas und eine Anzahl anderer Fürsten werden Indien bei den Anwesenheitsfeierlichkeiten vertreten. Auch ein großes Kontingent der Eingeborenen-Armee komme zu den Feierlichkeiten nach London. Die Indignität der übrigen Fürsten und Stammesoberhäupter werde der Regierung von Indien am 1. Januar 1903 in Delhi in großem Durbar entgegennehmen.

— Washington, 4. Nov. Die „Morning Post“ erzählt, Nicaragua habe den Kanalvertrag mit den Vereinigten Staaten auf Veranlassung des Staatssekretärs Hay genehmigt, welcher angeht des Umstandes, daß der Vertrag doch binnen Jahresfrist ablaufen würde, es für das Weite halte, ihn schon jetzt zu befestigen, um den Absluß des neuen Vertrages zu erleichtern, welcher den Vereinigten Staaten eine längere Frist zum Bau des Kanals gewährt.

— Melbourne, 4. Nov. (Meuter.) In der Besprechung der Premierminister des australischen Bundesstaates und der einzelnen Staaten wurde beschlossen, die Bundesregierung solle die Verwaltung von British-New-Guinea übernehmen.

Die französische Flotten-Demonstration.

— Konstantinopel, 4. Nov. Die von amtlicher türkischer Seite verbreitete Nachricht, daß die Angelegenheit Lorando endgültig erledigt und deshalb der türkisch-französische Konflikt als beendet anzusehen sei, entspricht nicht den Thatfachen. Es wurde allerdings eine Trade veröffentlicht, in dem der französische Botschaft bekannt gegeben wurde, daß die Pforte bereits in kürzester Frist 340 000 türkische Pfund zur Bezahlung der Forderung Lorando's bezahlen werde. Botschaftsrath Bapji antwortete jedoch, daß diese kaiserliche Entschliebung weder eine Sicherheit biete, noch einen Termin festsetze und damit gemäß der französischen Bedingungen in keiner Weise angenommen werden könne.

— Paris, 4. Nov. Der sozialistische Abgeordnete Allemane kündigte dem Minister Delcassé an, daß er ihn heute oder morgen über die eigentliche Ursache der gegen die Türkei geplanten Flottenkundgebung befragen werde. Delcassé erklärte, daß er bereit sei, diese Frage zu beantworten, daß er sich aber die Wahl des Tages vorbehalten müsse. Es heißt, Delcassé wolle die Gelegenheit erst dann in der Kammer ergreifen, wenn die Schiffsdivision Gailards an ihrem Bestimmungsorte eingetroffen sei.

— Paris, 4. Nov. Der offiziöse „Welt Parisien“, das Blatt des Ackerbauministers Charles Dupuy, meldet, daß Frankreich nach Erledigung der Angelegenheit Lorando und Lubini sowie der Duai-affaire neue Bürgschaften für die genaue Einhaltung der Kapitulationen seitens der Türkei verlangen müsse.

— Paris, 4. Nov. Einiges Unbehagen verursacht die Meldung aus Konstantinopel, Anklagen wolle der Türkei die Zahlung

der Schuld Lorando's erleichtern, indem es auf die Garantie des Schatzkollens in einer Provinz Kleasiens verzichtet wolle, wenn es dafür eine andere Garantie erhalte. Nach der „Revue Maritime“ verbirgt sich darin der Plan Anklagen, die französische Expedition zu hemmen, um seinen eigenen Einfluß in der Türkei auszuweiten und zu befestigen.

— Paris, 4. Nov. Dem „Figaro“ zufolge ist es möglich, daß das französische Stationschiff auf Kreta, „Condor“, ferner das auf der Rückfahrt aus Ostafrika in Port Said eingetroffene Kriegschiff „Amiral Carner“ und das Stationschiff der französischen Botschaft „Mette“ sich der Schiffsdivision Gailards anschließen werden.

England und Transvaal.

— Prätoria, 4. Nov. (Meuter.) Ueber das Gefecht nordwestlich von Bethel vom 30. Oktober wird weiter gemeldet: Die Buren griffen die Nachhut Benjans an und erbeuteten zwei Kanonen. Oberst Benion fiel bald nach Beginn des Kampfes. Major Woods Sampson übernahm das Kommando, sammelte die Truppen und nahm eine Vertheidigungsstellung an. Die Buren machten verzweifelte Anstrengungen, die ganze Streitmacht der Engländer niederzuwerfen und gingen wiederholt auf die englischen Linien los, wurden aber unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Die Vertheidigung der Engländer wurde standhaft aufrechterhalten, bis Oberst Barter am 1. November früh mit Verstärkung eintraf. Als dann zogen sich die Buren zurück.

„Daily Telegraph“ meldet aus Prätoria: Major Sampson gelang es den ganzen Konvoi der Truppen und Wagen zu retten. Die Buren ließen in ihrem Angriff nicht nach und feuerten aus guter Deckung und Verschützungen auf das eilig formirte Lager. Sie vermochten aber die beiden Kanonen, welche in offenem Felde 500 Yards von den Kämpfern entfernt waren, nicht fortzuschaffen. Oberst Barter half nach seiner Ankunft den Feind zerstreuen. Die Buren, welche gehofft hatten, die ganze Truppenmacht gefangen zu nehmen, hatten das Gefecht bis zur Ankunft Barter's fortgesetzt. Andere Truppen sind nunmehr zur Verfolgung des Feindes abgegangen. Die Engländer machten einige Gefangene.

Die Vorgänge in China.

— Peking, 4. Nov. (Meuter.) Die fremden Kräfte Hsung-Tschangs erklären, die Kränklichkeit desselben bestehe in einer Geschwulstbildung im Magen.

— Peking, 2. Nov. Der neuernannte chinesische Gesandte in London, Tchang-Tscheng, ist ein Anhänger des Fortschritts. Dem bisherigen Gesandten in Washington, Wutingfang, der zurückberufen werden soll, soll ein untergeordneter Posten im auswärtigen Amt angeboten werden, den er, wie man annimmt, annehmen wird.

Handel und Verkehr.

— Karlsruhe, 1. Nov. A. Schlachthof. In der Woche vom 28. Okt. bis 2. Nov. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 291 Stück Großvieh (35 Ochsen, 146 Küder, 76 Kühe, 34 Ferkel), 374 Kälber, 614 Schweine, 25 Hammel, 0 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 3 Pferde. 15 474 Kilo Fleisch wurden außerdem von Auswärts eingeführt und der Verkauf unterstellt. — B. Viehhof. Zum Markt waren aufgetrieben: 27 Ochsen, 29 Ferkel, 131 Küder, 75 Kühe, 326 Kälber, 0 Schafe, 774 Schweine. Kaufpreis für Ochsen 66—72 Mk., für Ferkel 54—60 Mk., für Küder und Kühe 42—68 Mk., für Kälber 66—83 Mk., für Schafe 00—09 Mk., für Schweine 64—69 Mk. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht. Tendenz: lebhaft.

Briefkasten.

— Gekannter Abonnent. Im Hinblick darauf, daß die Austragung der Streitfrage in der betr. musikalischen Angelegenheit unter Umständen der Burenlage 50 Mk. zuführen wird, sind wir bereit, die Thatfache festzustellen und bitten Sie um Ihren Besuch auf unserer Redaktion Bonn. 10—11 oder Nachm 5—6 Uhr.

Wasserstand des Rheins.

Manan, 4. Nov. Morgens 6 Uhr 3.45 m, gef. 0,10 m.
Rehl, 4. Nov. Morgens 6 Uhr 2,05 m, fällt.
Waldshut, 3. Nov. Morgens 8 Uhr 1,98 m, fällt.
Rauhaug, Hafenpegel. Am 2. Nov. 3,29 m (31. Okt. 3,36 m).

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 4. November.

Fast ganz Nord- und Mitteleuropa wird heute von einem Gebiete hohen und gleichmäßig verteilten Luftdruckes bedeckt, das Wetter ist deshalb heiter oder neblig gelichtet. Die Morgenstemperaturen liegen auf dem Festland meist unter dem Gefrierpunkt. Eine Witterungsänderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Alsteranlag. Station Karlruhe. Thermometerstand am 2. Nov. Nachts 9 Uhr 3.0. Am 3. Nov. Morgens 7 Uhr —0,2, Mittags 2 Uhr 7.8.

November	Barom.	Therm.	Wind.	Wolkl.	Wind	Stimm.
3. Nachts 9 U.	760.1	1.1	4.5	90	ND	heiter
4. Mrgs. 7 U.	759.5	-1.4	3.8	92	ND	„
4. Mittags 2 U.	758.8	7.8	4.4	57	ND	„

Höchste Temperatur am 3. Nov. 7.9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —2.0.

Seidenhaus Hirt & Sick Nachf.
Kaiserstr. 201 Karlsruhe Kaiserstr. 201
einziges Spezial-Seidengeschäft am Platze, versendet Muster
Seidenstoffen in schwarz, weiß u. farbig, in denkbar grösster Auswahl, von 1 Mk. bis 12 Mk. p. Meter,
Sammt und Panna für Kleider u. Blousen, in einfarbig, gestreift, gemustert und türkisch, von 1.50 Mk. bis 7.50 Mk. p. Meter.

Lichtheilanstalt im Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136
Kombinirtes Lichtheilverfahren.
Patent Rother Kreuz. 250 Spezialanstalten in Deutschland und den übrigen Kulturstaaten eingerichtet durch die Elektrizitäts-Gesellschaft „Sanitas“ Berlin. Nach Professor Dr. Winternitz wegen seiner hygienischen Vorzüge das Schwitzbad der Zukunft gegen Gicht, Rheumatismus, Asthma und Bronchialkatarrh, Neurasthenie, Herzerkrankung, Leber- und Nierenleiden. 11075

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befinden sich nachstehende herrorloste Hunde:

- 1. ein schwarzgrauer Affenpinscher (weiblich);
2. ein brauner Schuauzer (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, dem Wachenmeister zur Tötung überwiesen, bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 2. November 1901. Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Matrazendünger-Versteigerung.

Donnerstag den 7. November d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Battillon Nr. 14 in Durlach eine große Partie Matrazendünger meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Maxan!!! Freiwillige Versteigerung.

Am 9. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in Maxan am Galen, weil überflüssig, versteigert: 12597 Alte Eisenbahnschwellen, Brennholz, eiserne Werkzeuge, 10 noch eingerammte eichene Stämme, ein majestätisches Haus mit Schuppen u.

Offene Schiffenstelle.

Bei der Gr. Heil- und Pflege-Anstalt bei Emmendingen ist die Stelle eines Kanzleischreibers zur Erledigung gekommen und soll sofort wieder besetzt werden. Jahresvergütung 1050 Mark. Erhöhung derselben bei guter Führung und entsprechenden Leistungen wird in Aussicht gestellt.

Steinbach (N. Buchen), Baden.

Jagd-Verpachtung.



Die Gemeinde Steinbach verpachtet am Montag den 18. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf weitere 6 Jahre vom 1. Februar 1902 ab.

Die Jagd ist in 2 Bezirke eingetheilt und umfaßt der erste Bezirk das Gelände rechts der Straße Stützenhard-Amorbach, Flächenmaß circa 623 ha, der zweite Bezirk das Gelände links dieser Straße, Flächenmaß circa 615 ha.

Die Jagd ist eine der besten Jagden des Oberrheins und ist als vorzügliche Reh-, Auer- und Wildschweinjagd bekannt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen und auch darüber auszuweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Steinbach, den 1. November 1901. Der Gemeinderath.

Als schönste Salondecken, Teppiche Vorlagen, best. Mittel gegen kalte Füße u. Abweim., empfehle prima geriebte, ca. 1 m große, schneeweiße (wie Eisbär), aschgraue und silbergraue wollige

6077a.8.1

Bridschmuckentafel

der St. zu 4-7 Mk. geg. Nachn. Nichtbenutzende nehmen franco zurück

H. Menke, Bisingen (Eisenburger Heide).

Ein vorzügl. Mittel gegen Magenbeschwerden, besonders gegen üblen Mundgeruch

unbedingt sich wertend, nennt jedermann. Hg. Kurfürst, Biberach-Niß (Bürtl.).

Regenschirm.

Zu vorherigen Wirbelschmerz des „Hotel Geist“ ist am 23. Oktober Mittags zwischen 12- bis 1- Uhr ein feidener Schirm weggenommen. Wer denselben hat, soll ihn in das „Hotel Geist“ zurückbringen; andernfalls erfolgt Anzeige. B18043

Verlaufen

hat sich ein junger, kurzhaariger Jagdhund, weiß mit braunen Flecken, auf den Namen „Toll“ hörend. B18040 Abzugeben Durlacherstraße 27.

Zu unsern Abendkursen in einfacher, doppelter u. amerikan. Buchführung. Handels- und Schreibmaschinenschule. Friedrichsplatz 7. Karlsruhe Friedrichsplatz 7.

Wiederbeginn der Tischschule für Frauen und Mädchen Dienstag Abend 7 1/2 Uhr im neuen Gemeindehaus zu Karlsruhe-Mühlburg.

Waaren- u. Fahrniß-Versteigerung Am Dienstag den 5. November d. J., Nachm. 2 Uhr beginnend und Mittwoch den 6. d. M., Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr fortsetzend, werde ich die Restbestände der Luise Söll'schen Konturmasse, bestehend in: Herren- und Damen-Handschuhen aus Glace- und dänisch. Leder, Seide und Baumwolle, Cravatten und Hemdenknöpfen, ferner: am Donnerstag den 7. d. M., Vorm. 10 Uhr beginnend 1 Schaufenstertafeln mit Einrichtung, 1 Ladenstuhl, eichen, mit 8 Schubladen, 1 zweitheil. Regal, eichen, 1 Schreibpult, eichen, 1 Spiegel mit Confol, eichen, 1 viered. und 1 oval. Tisch, 3 gepolsterte Hocker, 1 Ladenstreppe, 2 Kontorschranke, 1 Spiegel, 1 Kachelofen mit Rohr, versch. Gaslampen, Firmenschilder und ca. 140 Handschuhschachteln mit eisernen Griffen und Sonstiges im Laden Friedrichsplatz 4 gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, 2. November 1901. Friedr. Axmann, Konkursverwalter.

Mein Bureau befindet sich ab 1. November Kaiserstrasse 215 Ecke der Kaiser- und Karlstrasse nahe der Post 1 Treppe hoch. Max Oppenheimer Rechtsanwalt.

Zur Messe! Zur Messe! Der berühmte, echte Emmenthaler Schweizerkäse ist wieder da. Bezogen von den besten Schweizeralpen und auf dem deutschen Zollamt verzollt. Achtungsvoll zeichnet F. Emmenegger aus Luzern (Schweiz). Nachl. F. Guld aus Basel. Stand bei der Brücke am Stadgarten.

Jerusalemener Weine. vorzügliche Stranzen-, Dessert- und Tischweine, per Flasche von Nr. 1.- an, bei Anna Lukas Wittwe, Kaiserstr. 44, neben Garthaus zum Elefanten. 6017a.6.1

Loose. Meyer Dombau-Geld-Lotterie Ziehung 12. November, Loose à 2 und 4 Mk., Oldenburger Geld-Lotterie 1. Ziehung 16. Nov., 2. Ziehung 19. Nov., Loose à 3 Mk., zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Geld sofort in jeder Höhe auf Schuldscheine, Wechsel, Pölicen, Erbenschaft, Hypothek u. dergl. zu günstigsten Bedingungen. E. Marler, Karaberg 52.

7-11000 Mk. alsbald anzunehmen gesucht. Geht. Offerten unter Nr. B18054 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Ein reines, sauberes Mädchen sucht einige Stunden des Tages Beschäftigung. Zu erfragen Waldhornstraße 48, 4. Stod. B18019

Wäsche, eine kleinere Partie, zum Waschen und Bügeln wird angenommen Waldhornstr. 12, 4. St. B18041

Rest. Einigkeit, Wilhelmstr. 47, Nebenzimmer mit separatem Eingang zu vergeben. B18048

Gasmotor II HP., Deuger, stehend, so gut wie neu, unter Garantie zu verkaufen. Fabriknummer 18802. G. Heilmann, 12532 3.2 Durlach (Baden).

Jagdunde. 4 junge, garantiert rasenreine Jagdhunde, desgl. ein halbjähriger, halbdressierter, werden preisw. abgegeben. Die jungen Hunde werden auf Wunsch auch noch einige Zeit in Pflege behalten. Andreas Guggolz, B18048 Sulzfeld bei Eppingen.

Freiwilliger Verein. Dienstag Abend 7 1/2 Uhr: Prinz Carl.

„Neptun“ Erster Karlsruher Schwimmklub. Jeden Dienstag von 8-9 Uhr Uebungs-Abend im Bierordtsbad. B12339 Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Italienisch und auch Französisch ertheilt ital. diplomierter Lehrer, Prof. Magistretti postlag. Karlsruhe. B1237.

Unterricht-Gesuch. Junger Mann wünscht Unterricht in praktischer Geometrie. Geht. Offerten unter Angabe des Honorars unter Nr. B18032 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junge, f. Kernmaschinist, reelle Höflichkeit u. u. z., faub. ger., 8-10 Jhd. (schw., 40-42 Jhd. p. Jhd., i. f. Ent. 55 bis 60 Jhd. p. Jhd. verl. g. Nacht. Gr. Friedrichsdorf, Postort Ditr. Ch. Auringer, Gbl. 6071a.3.1

Beeller Heirathsantrag. Ein Wittwer, Mitte der 30er Jahre, protestant., mit einem gutgehenden Geschäft, wünscht sich mit einem Fräulein oder alleinstehender Wittwe, welche Liebe zu Kindern hat, zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Rest. wollen Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse nebst Photographie unter Nr. B18055 gefälligst an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. Nur erntigen. Anträge werden berücksichtigt. Nichtkonvenirend. sof. zurück. Diskret. Ehren. Vermittler erbeten.

Heirathsgeuch. Heirathslustiger Liebesherr der Wittwer, Fortwart, angehender Fünftiger, Besitzer eines schönen Anwesens in Burbach bei Marzell, sucht auf diesem nicht mehr angehörl. Wege eine mit allen Vorzügen ausgez. Lebensgefährtin, die außerdem als willkommene Beigabe 30000 Mk. oder mehr mitbringt. Geht. Offerten erbeten unter „Paradies auf Erden“ postlagernd Marzell. B18050

Ein Einsamer wünscht mit einer gemüthvollen, vorurtheilsfreien Dame in Korrespondenz zu treten. Heirath nicht ausgeschlossen. Geht. Offerten unter Nr. B18056 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut situirtes Ehepaar sucht ein Kind besserer Herkunft gegen einmalige Vergütung für eigen anzuheben. Geht. Offerten unter Nr. B18014 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Haus, zu kaufen gesucht. Anzahlung bis zu Mk. 30000.-. Offerten unter Nr. B18053 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Ulmer Dogge, schönes, sehr wachsamcs Exemplar zu verkaufen. Näpurr bei Karlsruhe, Friedrichstr. 3. B18015

Steinadler, vorzüglich angestrichelt, 1,70 m Spannweite, zu verkaufen. Näpurr bei Karlsruhe, Friedrichstr. 3. B18016

Ein gut erhaltener, serlegbarer Rinderwagen ist für 9 Mk. zu verkaufen. Scheffelstr. 43, 4. St. B18029

Zu verkaufen: ein Krimmer-Capes und eine schöne Konzert-Aithr. B18059 Karl-Wilhelmstr. 5 a, 2. St.

Hasenstall mit 4 Hasen zu verkaufen. B18051 Gerwigstr. 18, part.

Reisender gesucht. Gut eingeführte Weingroßhandlung des bad. Oberlandes sucht tüchtige Reisefraß. Solche Herren, welche das bad. Unterland schon mit Erfolg bereist haben erhalten den Vorzug. Geht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unt. 5963a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchbindergehilfe. Älterer, solider und in allen Zweigen der Buchbinderei erfahrener Gehilfe, zu baldigem Antritt gesucht. Meldung unter Beifügung von Zeugniß- Abschriften, sowie eines Vermögenszeugnisses zu richten an die Direktion d. Kaiserlichen Erziehung- und Besserungsanstalt für Knaben in Hagenau i. E. 6064a.2.2

Wer Stellung verlangt die Allgemeine Bauleitung f. Norddeutschland, Hannover 48. 6043a

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre A. H. A. H., Philister, auswärtige Inaktive, sowie alle Freunde und Bekannte von dem Ableben ihres lieben alten Herrn

Richard Schmid

Fabrikant in Cannstatt geziemend in Kenntniss zu setzen.

Die Karlsruher Burschenschaft „Arminia“ I. A.: 12609 Herbert Kyser XX

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Gatten, Vater, Großvater und Onkel

Herrn Heinrich Finzer, Hauptlehrer a. D.,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von beinahe 79 Jahren gestern Morgen 1/2 2 Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Mühlburg und Baden-Baden, den 4. Novbr. 1901. Die tieftrauernde Gattin:

Emilie Finzer, nebst Söhnen und Tochter.

Beerbigung: Am Mittwoch Vormittag 10 Uhr in Sinzheim vom Bahnhof ab. 12620

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen Verluste anlässlich des Hinscheidens meines nun in Gott ruhenden Kindes 12623

Ida Paula Minna

spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus. Karlsruhe, den 2. Novbr. 1901. Frau Mathilde Schaber.

Konzert-Bither nebst gefüttertem Holzofen ist billig zu verkaufen. B18046.2.1 Kaiserstraße 132, V.

Ein großer, steinerner Trog ist billig zu verkaufen. Näher Kronenstraße 34, III. B18017.3.1

Personal!!! für Hotels, Restaurants und Cafés empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17, Telefon Nr. 151. 3892*

Tücht. Uniform-Zagshneider werden gesucht, ab. nur erite Kräfte. Mohr & Speyer, Kaiserstraße 106.

Schneider gesucht. Ein tüchtiger Schneider auf Damen-Jackets geübt, kann sofort eintreten bei B18049.2.1 J. Wisswässer, Damenschneider hier, Bürgerstraße Nr. 9, 2. St.

Schloffer-Gesuch. Tüchtiger, selbständiger Arbeiter auf Güter gesucht. Zu erfragen unter Nr. B18023 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Colporteurs verb. 20 Mk. monatlich. Siegtaverlag 105, Hamburg. 6055a.4.1

Junger Mädchen

aus guter Familie als Lehrmädchen sofort verlangt B18028 Gebr. Lewandowski, Kaiserstraße 203.

Junger Mädchen.

im Alter von 14-16 Jahren finden sofort dauernde Beschäftigung. 12621.3.1 F. Wolf & Sohn, Durlacher-Allee 31.

Mädchen oder Frau zu Kindern für einige Morgenstunden und den Nachmittag gesucht. 12602 Friedrichstraße 66, 2. Stod. Ein junger, tüchtiger Bureau-Gehilfe sucht zur Ausbildung als Commis baldigst Stellung, wofür er ganz freie Station erhalten kann, auch nach auswärt. Offerten unter Nr. 12619 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Maschinenarbeiter mit nur guten Zeugnissen, welcher lange Jahre in einer mechanischen Werkstätte an Reaktorarbeiten thätig war, sucht ähnliche Stellung. Offerten unter Nr. B18057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Tüchtige Buchhalterin mit vorzügl. Zeugniß über mehrjähr. Thätigkeit in Engros-Geschäft, sucht zum 1. Januar oder früher ähnliche Stellung. Offerten unter Nr. B18057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Stelle-Gesuch. Ein junges israel. Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen od. Zimmermädchen fürogleich od. 15. November. Zu erfragen Rähringerstr. 28, 3. Stod rechts. B18018

Jüngere Meldearbeiterin sucht per sofort Stelle. Geht. Offerten unter Nr. B18037 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Georg-Friedrichstr. 15, 3. St., links, ist wegunghalber auf Ende Novbr. eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit Zugehör zu vermieten. B18044

Freundl. möbliertes Zimmer in gutem Hause ist an solide Dame billig zu vermieten. Näheres unter Nr. B18042 in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erf. 2.1

Wohnhoffstr. 52, 3. St., ist ein unmöbl., schönes, heizbar. Zimmer (auch zum Aufbewahren von Möbeln geeignet) sehr billig zu vermieten. B18045

Hausenerstr. 15 ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B18058

Nirchstraße 96, 3. Stod, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B18027.3.1

Wachnerstr. 6, 1. Tr., ist eine Schlafkammer mit ob. ohne Kost zu vermieten. B18021.2.1

Schützenstraße 37, 4. Stod, ist ein möbliertes, helles Zimmer zu vermieten. B18062

Sophienstraße 13, 3. Stod, Sth., ist ein möbliertes Zimmer sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. B1845.3.1

Unmöbl. Zimmer mit Kochofen eventl. Küche, per sofort gesucht. Näh. Klauwrechtstr. 9, Sinterz. B18060

Für nur 5 Pfg. bereiten Sie eine Fleischbrühsuppe mit Zipperer's Eier-Fleisch-Riebeln. Künftig in allen Colonialwarenhandlungen.

Preisfrage! Was ist Hygpor?

Einsender richtiger Antworten erhalten kostenfrei hübsches Werkchen über moderne, elegante, gesunde Fußbekleidung.
Thoren, Reichert & Co.
Schwehm 3. 5436a

Meyer
Dombau-Geld-Lotterie,
Ziehung 9. bis 12. November, Haupttreffer 100000 M., ganze Loose 4 M., halbe Loose 2 M.,
Oldenburger Geld-Lotterie,
Ziehung 15. bis 19. November, Loose 3 M.,
Sträßburger Lotterie,
Ziehung 16. November, Loose 1 M., 11 Loose 10 M.,
Reutlinger Lotterie,
Ziehung 28. November, Loose 2 M.,
Wohlfahrts-Lotterie,
Ziehung 29. November u. folgende Tage, Loose 3 M. 30 S., Haupttreffer 100000 M., 10000 M., 25000 M.,
Badener Geld-Loose
1 M.
empfehlen die Hauptagentur
E. Wegmann,
12449.5.3 Waldstraße 29.



Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
Joseph Meess
Ferd. Prinz Nachf.,
29 Erbprinzenstrasse 29
Specialität: Bade-Artikel.

Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.
Zweite und Hauptziehung 28. November.
Hauptgewinn: 25.000 M. 1 Los 2 M., 11 Lose 20 M.
Die Zeitlose zur zweiten Ziehung sind bis 14. November unter Nachzahlung von 1 M. bei demjenigen Losegeschäft, wo das Teillos zur ersten Ziehung gekauft wurde, zu erneuern.
Lose zu haben bei **Eberhard Fetzer, General-agentur, Stuttgart,** und 6075a.3.1
Carl Götz, Hauptagentur, hier.

In der Küche sparen hilft
Maggi's **zum Würzen**
Anstatt Fleischbrühe verwendet die Hausfrau Wasser und kräftigt dann den Geschmack der Saucen, Ragouts, Gemüse etc. vor dem Anrichten mit einigen Tropfen Maggi-Würze. Ein Versuch wird überraschen. Fläschchen von 35 Pfg. werden für 25 Pfg. nachgekauft bei **Victor Merkle, Kaiserstr. 160.** Ebenso empfehlenswerth sind **Maggi's Suppenwürfel** à 10 Pfg., sowie **Maggi's Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg. 5948a

Wijnand Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1879
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Künftig in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Ein rheinischer Mineralbrunnen sucht unter günstigen Bedingungen zum
Alleinvertrieb
feines erfrischenden Tafelwassers für Karlsruhe und Umgebung eine solvente Firma, die für feste Rechnung bezieht. Geht. Offerten unter **M. O. 1033** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6060a.2.2

Neue Hülsenfrüchte
Unter Anderem:
Böhnchen, feinsten ungar. 1 Pfd. 16 Pf.
Erbsen, Mel. extra gep. 1 Pfd. 18 Pf.
Linsen, große 1 Pfd. 18 Pf.
bei **J. Lösch, Herrenstr. 35.**
Telephon 1487.
Rechte, feinste Frankfurt Würstchen das Paar 25 Pfg. treffen wieder regelmäßig ein. 11607.6.5

Tafel-Aepfel,
haltbar, ff. **Rosa Romani**, in Körben von 40 Stk. Brutto, für Netto ab **Hattlingen** gegen Nachnahme **Mk. 18.-** per Zentner so lange Vorrath, empfiehlt 6080a.3.1
Schöpflin-Läger, Raaden.
Hausierer,
tüchtige, für guten Haushaltungs-artikel so, ort gesucht.
Zu erfragen unter Nr. B18086 in der Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Wirklich gut
find die 12615
gebrannten Kaffees
per Pfund **Mk. 1.20**
" " **Mk. 1.40**
" " **Mk. 1.60**
" " **Mk. 1.80**
bei **Otto Lampson,**
Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Alter Malaga
infolge direkten Bezuges
die ganze Flasche **Mk. 1.80**
eget. Glas 12616
empfiehlt
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.
Die bekannt vorzügliche
Marmelade,
10 Pfund-Gimer
Mk. 2.50
ist wieder eingetroffen bei 12617
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Säckinger Trompeter-Bitter,
unübertreffliches Destillat aus den edelsten Magen-Heilkräutern. Gebt den Appetit, fördert die Verdauung, hindert die Magenverfäuerung, erwärmt mild, Erleichterung bei Statorrh.
Vielfach prämiert, patentamtlich geschützt.
Kerzlich empfohlen u. fabriert von 6090a.10.1
F. Baumgartner-Dossenbach
Großh. bad. Hoflieferant,
Säckingen a. Rh.
Niederlage für Karlsruhe u. Umgebung: **Eugen Heiß's Nachf.,** Colonialwaren (Zugabe Theodor Martin), Karlsruher Friedrichstraße 6, Ecke Birkel

Haas **Seifen-Pulver**
mit der **Palme**
das Paket 15 Pfennig.

ROSEN, 20 Prachtorten, niedr. franco, f. 6.50 Mk., ob. 105 Stück la. holl. Blumen-zwiebeln franco, für 7.20 Mk. Postl. Catalog, vom Kultur-Aussch. grat. u. franco bei **Samen & Saug, Specialculturen, Luxemburg** (Großherzogthum). Pariser Weltausstellung 19. O. Jurymitglied. 5753a

Garantirt reelle Bedienung!
Butter! Honig! u. Mastgefügel!
Liefere je 10 Pfd.-Gott franco g. Nachnahme. Täglich frisch geschlachtet, gerupft und entw., als: 1 hvedette Gans mit od. ohne Ente od. 3-5 fette Enten, Suppenhühner od. Kapannen von je 10 Pfd. 4 Mk. Garantirt tägl. frische und schmackhafte Natur-Schmisch-Schrahm-Butter, 10 Pfd. 6 Mk., dito 6 Pfd. 3.60 Mk., feinsten Natur-Bienen-Schlenber-Sonig, 10 Pfd. 4 Mk., zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Sonig 5 Mk. **M. A. Koller, Buczacz Nr. 41** via **Brosian.** 6073a

Benzinmotor IHP.
von Benz Mannheim, stehend, so gut wie neu, unter Garantie zu verkaufen. Desgl. abzugeben ein **Gasmotor IHP** (Benz), stehend, so gut wie neu, unter Garantie bei **G. Heilmann,** 12533.3.2 **Durlach.**

Anzeige und Empfehlung.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Lager in
Buntstickerereien
nunmehr schon für die **Weihnachts-Saison** mit angefangenen und fertigen Arbeiten jeder Art auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.
Als Inhaber des ältesten und größten Spezialgeschäftes der Branche, sowie durch direkte Einkäufe und eigene Anfertigung bin ich in der Lage, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten und auf meine äußerst kalkulirten Preise bei Einkäufen von **Mk. 5.-** ab bei Barzahlung **5% Rabatt** zu gewähren.
Ich halte mich bei Einkäufen bestens empfohlen und lade zur Besichtigung meines Lagers hiermit höflichst ein.
C. A. Kindler,
Friedrichsplatz 6. Fernsprecher Nr. 1319.
Pariser Weltausstellung
= **Goldene Medaille.** =
An Sonntagen geöffnet von 11 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags. 12845.4.3



Ofenbauten, Feuerungsanlagen, für Hüttenwerke aller Industriezweige mit u. ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen dergewährlichsten Art ohne Betriebsstörung werden nach den neuesten Erfahrungen bestens ausgeführt von der
Süddeutschen Baugesellschaft für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau G. m. b. H.
MANNHEIM, D. 4. 9. 4588a

Ausführung von Tiefbohrungen
zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschließung und Fassung von Thermal- und Heilquellen, Schürfböhrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.
Beste Referenzen. Coulaute Bedingungen. Civile Preise!
Rauch, Gebhardt & Co., Hof i. Bayern,
Tiefbohr-Unternehmung. 5091a.15

Ia. Schinken, 6-8 pfündig, à 90 Pfg., geräuch. Rothwürst mit Zunge, per Pfd. 80 Pfg. verendet gegen Nachnahme
E. Stulz, Schwarzwälder Delikatessen, Triberg.

Generalvertreter.
gehucht von alter erf. Lebensversicherung-Ges. bei sehr hohen Bezügen und mehrjährigem Verträge.
Auch Nichtfachleute (Beamte, Kaufleute etc.), die persönl. Geschäfte abschließen können, finden Berücksichtigung. Co. kurze Probezeit (gegen hohe Vergütung ohne Aufgabe der bisherigen Position) erforderlich. Kleinere Station. Discretion zugesichert. Ausführl. Off. unter B17955 an die Exp. der „Bad. Presse.“ 4.2

Schwarzwald-Hotel zu verkaufen.
Sommerfrische I. Rauges. 900 Met. u. M., umgeben von Laubwald, best. baul. Zustand, ebenso das reichliche Inventar. Große Kammerlichteiten und Parkanlage. Jeden Sommer überfüllt; im Winter stotres Tagesgeschäft. Anzahlung 20-40 Mille.
Geht. Offerten unter Nr. 6079a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeien.

Sichere Existenz!
Die Fabrication von 2 sehr gangbaren Haushaltungs-Artikeln sammt Einrichtung und vorräthigen Rohmaterialien zu verkaufen.
Erforderlich 2000 M. und kann Wertnähe sammt Wohnung mit übernommen werden. 2.1
Offerten unter Nr. B18085 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeien.

Alte Briefmarken von Baden kauft **Heinrich Lippert,** Ludwigshafen a. Rhein, Anilinfabrik. 6078a.3.1

Zu verkaufen
unweit des Bahnhofes einer grösseren Anstalt mit Real-schule und Garnison - Eisenbahnstation im bad. Oberland - eine **Wein-, Bier- u. Speise-wirtschaft** mit grossen Räumen, Tanz- und Speiseaal, Billard, Hof mit Gartenwirtschaft und Kegelbahn, Stallung etc. etc. u. dinglihem Wirtschaftersrecht - Mit dem Geschäft ist eine **Bäckerei**, mit grosser Kundschaft verbunden, die vom Käufer, wenn er sie nicht selbst betreiben will, vortheilhaft verpachtet werden könnte. - Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 12/25 2.1

Maschinenverkauf
Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-10 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9407
Gg. Heilmann, Mechan. Werkstatt, Durlach, Baden.

Chices Fuhrwerk,
eleganter Dogcart, mit Mutpferd, geeignet für Liebhaber, welche in Umgebung von Karlsruhe wohnen, komplett und in bester Ordnung zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 6085a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Delgemälde von **Johann Wilhelm Schirmer,** wird zu kaufen gesucht von **J. S. Distelhorst,** 12607.2.1 **Waldstr. 32.**

Prima Cigaretten für Kaufleute!
In Konstanz am Münsterplatz ist ein großes, vierstöckiges Wohnhaus - **Edhaus** -, in welchem seit Jahren eine gut rentirende **Colonialwaren-, Tabak-, Cigaretten- und Spirituosen-handlung** betrieben wird, Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 48000 Mk. zu verkaufen. Außer geräumigen Ladenlokal mit Comptoir, Magazin und geschicktem Personal nebst großen, gut gewölbten Kellern, bestehend in drei Stockwerken, Wohnungen mit hohen Miethseinnahmen. Jede Auskunft ertheilt **Emil Greinacher, Raagasse Nr. 2, in Konstanz.** 6091a.10.1

Pianos,
gut renovirt, zu Mk. 250.-, 380.-, 400.-, 480.-, 650.-, abzugeben bei 12211.4.2
M Hack, Café Grünwald, 2 Treppen.
Zu verkaufen:
1 Vorfenster 94 152 cm, B18091
1 Spinrad,
1 Gehtrock, schwarz,
1 Taillenrock mit Weste, schwarz,
2 Heberzicker,
Fafanenstr. 13, Hinterh.